

Kriegswirtschaft = Économie de guerre

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **6 (1944)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kriegswirtschaft · Économie de guerre

Zusätzliche Entschädigungen für Lohnarbeiten

Wir erachten es als notwendig, die Halter von Ersatztreibstofftraktoren über die Bestimmungen in bezug auf zusätzliche Entschädigung für die Ausführung von Lohnarbeiten für Dritte noch einmal eingehend zu orientieren.

Es wäre erfreulich, wenn damit unzählige Anfragen und zeitraubende Schreibereien vermieden werden könnten.

Obwohl die zuständigen Aemter nichts unterliessen, die Bestimmungen bekannt zu geben, muss leider immer wieder die Feststellung gemacht werden, dass gewisse Traktorhalter die vorgeschriebenen Formalitäten zu ihrem eigenen Nachteil nicht befolgen.

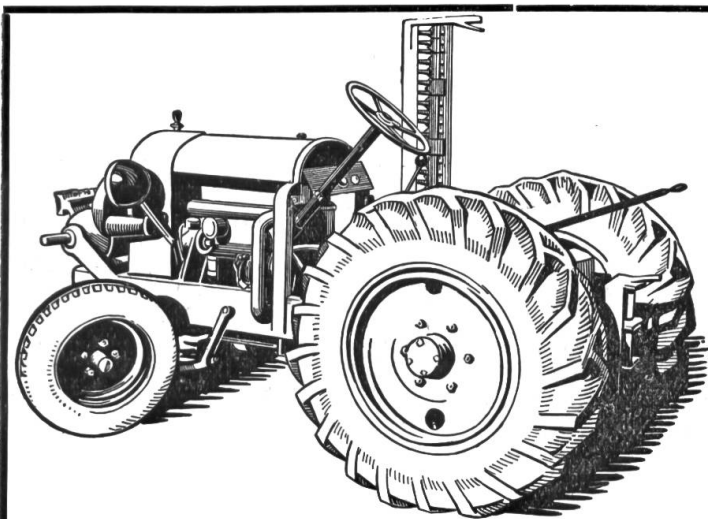
Laut der Verfügung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes vom 27. September 1941 wird den Haltern von auf Ersatztreibstoff umgebauten Traktoren, bei Ausführung von Lohnarbeiten für Dritte, eine zusätzliche Entschädigung von Fr. 1.— pro effektiv geleisteter Arbeitsstunde entrichtet. Der Gesamtbeitrag darf jedoch 30 Prozent der Umbaukosten, Revision des Motors und Reparaturen des Generators, maximal Fr. 1,500.— für den einzelnen Traktor, nicht übersteigen. Die Entschädigungen werden durch die Abteilung für Landwirtschaft entrichtet.

Diese zusätzliche Entschädigung wird nur für die nachstehend verzeichneten Arbeiten und unter folgenden Konditionen verabfolgt:

1. Auf dem gleichen Kontrollblatt können nur Arbeiten, welche während einer Woche und im gleichen Gemeinderayon ausgeführt worden sind, rapportiert werden.

2. Die grünen Belegformulare sind lückenlos und deutlich auszufüllen und müssen bis spätestens eine Woche nach Beendigung des Arbeitsauftrages, mit Unterschrift des Kunden und Visum der Gemeindeackerbaustelle versehen, der kantonalen Ackerbaustelle des zuständigen Kantons eingereicht werden.

Die Unterzeichnung seitens des Auftraggebers dient lediglich als Bestätigung über die tatsächliche Ausführung der auf dem Beleg vermerkten Ar-



Vor der Anschaffung eines

Holzgas- oder Dieseltraktor

Anhänger und Pneuwagen

verlangen Sie unverbindlich
Offerte von

Johann Neuhaus
Traktorenfabrik

Beinwil b. Muri

Tel. 8 21 77 (Aargau)

beiten und hat mit der finanziellen Regelung des eigentlichen Arbeitsauftrages absolut nichts zu tun.

3. Anspruch auf zusätzliche Entschädigung für Lohnarbeiten bei Dritten kann nur für folgende Arbeitsarten geltend gemacht werden:

- a) Pflug- und Bodenlockerungsarbeiten Fr. 1.— pro Stunde
- b) Mähen und Dreschen von Getreide Fr. 1.— pro Stunde
- c) Materialtransporte im Auftrage von Bodenverbesserungsunternehmen im Dienste des Mehranbaues Fr. 1.— pro Stunde
- d) Pressen von Heu und Stroh Fr.—.50 pro Stunde

Nicht richtig oder unvollständig ausgefüllte, wie auch verspätet eingereichte Formulare, finden keine Berücksichtigung und werden kommentarlos retourniert.

Gemäss Ausführungsbestimmungen zur Verfügung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes vom 27. September 1941 müssen die Formulare «Kontrolle von Arbeiten für Drifte» spätestens nach Ablauf einer Woche vom Zeitpunkt der Arbeitsbeendigung an gerechnet, der kantonalen Ackerbaustelle eingereicht werden.

Diese relativ kurze Zustellungsfrist findet ihre Begründung darin, weil es sich um die Auszahlung einer Entschädigung und nicht, wie oft fälschlicherweise angenommen wird, um die Gewährung einer Subvention handelt.

Ueber die Ausführung von Lohnarbeiten muss deshalb in jedem Fall die Kontrollmöglichkeit bestehen.

Damit nun die Entschädigung auch für allfällige spätere Generator-Repa-

Der **TRAKTOR** der **ZUKUNFT**

Hürlimann-Diesel

mit **Motoregge**

raturen im gegebenen Zeitpunkt entrichtet werden kann, sind die grünen Belegformulare solange einzureichen, bis die Lohnstundenzahl dem festgesetzten Maximalbetrag von Fr. 1,500.— entspricht. Wenn das unterlassen wurde, ist, um sich diese Vergünstigung zu gewährleisten, die Zustellung von Belegen neu ausgeführter Lohnarbeiten erforderlich.

Anlässlich der jetzt laufend vorgenommenen, obligatorischen Jahres-Kontrollen zeigt sich, besonders wenn die Generator-Traktoren starker Beanspruchung ausgesetzt sind, die Notwendigkeit zur Vornahme von Reparaturen recht deutlich.

Damit aber jedem Traktorhalter die ihm zugesicherte Entschädigung entrichtet werden kann, ist die nun einmal erforderliche strikte Erfüllung der Formalitäten unerlässlich. Rü.

Indemnité supplémentaire de travail pour autrui.

Nous avons jugé nécessaire de commenter encore une fois de façon détaillée et à l'intention des détenteurs de tracteurs transformés, les prescriptions réglementant l'indemnisation supplémentaire du travail effectué pour autrui.

Nous espérons que cette mise au point permettra d'économiser un temps précieux en évitant les questions et la correspondance superflues.

Bien que les offices compétents n'aient rien négligé pour faire connaître les règlements en vigueur, nous constatons souvent que certains propriétaires de tracteurs ne tiennent pas compte, à leurs dépens, des formalités prescrites.

En vertu de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 27. 9. 41, les détenteurs de tracteurs transformés ont droit à une indemnité supplémentaire de Fr. 1.— par heure de travail effectué pour autrui. Toutefois, le montant total des indemnités ne peut dépasser 30 % des frais de transformation du tracteur, de révision du moteur et de réparation du gazogène, ni le maximum de fr. 1500.— par machine. Les indemnités sont versées par les soins de la division de l'agriculture.

Seuls donnent droit à l'indemnité supplémentaire les travaux mentionnés ci-après pour autant que les conditions requises aux chiffres 1 et 2 sont remplies.

1. Ne doivent figurer sur un même bulletin de contrôle que les heures de travail effectué au cours d'une même semaine et dans le rayon d'une seule commune.

2. Les bulletins de contrôle doivent être remplis distinctement et sans lacunes, puis munis de la signature du client et du visa de l'office communal pour la culture des champs, transmis à l'office cantonal au plus tard une semaine après l'exécution des travaux.

La signature du client a pour but de confirmer que le travail dont il est fait mention sur le bulletin de contrôle a réellement été exécuté, elle ne concerne en rien le paiement de la facture.

3. Sont indemnisés les travaux tels que:

- a) labours, travaux d'ameublissement du sol à raison de fr. 1.— par heure.
- b) fauchage et battage des céréales à raison de fr. 1.— par heure.
- c) transports de matériaux pour le compte d'entreprises d'améliorations foncières au service de «l'extension des cultures» à raison de fr. 1.— par heure.

d) bottelage du foin et de la paille à raison de fr. 0.50 par heure.

Tout bulletin rempli de façon incomplète, ou portant de fausses indications, ou déposé trop tard, sera retourné sans être pris en considération.

Conformément au règlement d'exécution de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 27. 9. 1941, les bulletins de contrôle doivent être remis aux offices cantonaux pour la culture des champs une semaine après l'exécution des travaux au plus tard. Ce délai relativement court est motivé par le fait qu'il s'agit d'une indemnité et non pas comme d'aucuns l'imaginent d'une subvention. Ce travail effectué pour autrui doit pouvoir être contrôlé.

Les bulletins de contrôle peuvent être produits aussi longtemps que la somme des indemnités versées pour une seule machine n'atteint pas le maximum de fr. 1500.—; cette façon de procéder permettra au détenteur de tracteur de toucher ultérieurement, pour couvrir des frais de réparation éventuelle, les indemnités en suspens; celui qui cesserait de produire ses bulletins de contrôle ne bénéficierait de cet avantage qu'en effectuant de nouveaux travaux figurant sur de nouveaux bulletins.

Les contrôles annuels obligatoires démontrent que les tracteurs transformés nécessitent fréquemment des réparations, surtout lorsqu'ils sont fortement mis à contribution.

Pour conclure, rappelons que dans leur propre intérêt, les détenteurs de tracteurs doivent, observer strictement les prescriptions en vigueur pour que puissent leur être versées les indemnités auxquelles ils ont droit.

Ein neuer Helfer zum Mehranbau!

ROTAX-Traktoregge (Pat.)

Das **neuartige Ackerbaugerät** für Radtraktoren, das nicht nur die Zusammenlegung der Arbeitsgänge Pflügen **und** Eggen bringt, sondern auch eine **gründlichere Egge-Arbeit** als die bisherige bewirkt: Rasche Arbeit und bessere Arbeit.

L'herse à tracteur ROTAX

pour tracteur à roues le labourage et l'hersage à la fois, mais en comparaison aux méthodes d'hersage ordinaire il travaille **plus efficacement**.

Referenzen zu Diensten. - Références sur demande.

F. Herzog-Blattner Zürich 10, Winzerstr. 63, Tel. 6.77.69

Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen. (Vom 1. März 1944)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 3. Juli 1942 über die Ablieferung von Gummireifen und Luftschläuchen, in Anwendung des Artikels 9, Absatz 2, seiner Verfügung Nr. 13 K, vom 19. April 1943, über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen, v e r f ü g t :

Art. 1. Zur Versorgung von Volk und Heer mit Gummireifen und Luftschläuchen, insbesondere zur Deckung des Bedarfes an Regeneratgummi, wird das Kontrollbureau für Gummibereifung ermächtigt, nach den Weisungen des Beauftragten für Pneubewirtschaftung die Ablieferung sämtlicher Gummireifen und Luftschläuche der Motorrad-, Personenwagen- und Lieferwagendimensionen, die nicht auf den Lauf- oder Reserverädern von Fahrzeugen montiert sind, anzuordnen.

Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über die militärische Marschbereitschaft.

Art. 2. Die Ablieferungspflicht besteht für öffentliche Verwaltungen und Regiebetriebe des Bundes, der Kantone und der Gemeinden in gleicher Weise wie für Einzelpersonen und für private Unternehmungen.

Art. 3. Die zur Ablieferung verpflichteten Verwaltungen, Firmen und Personen erhalten einen schriftlichen Ablieferungsbefehl, worin die abzuliefernden Bereifungen, die Ablieferungsfrist und der Ablieferungsort angegeben sind.

Art. 4. Die Entschädigung für die abgelieferten Gummireifen und Luftschläuche wird von Experten, welche das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ernennt, nach den Richtlinien der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, unter besonderer Berücksichtigung des Zustandes, insbesondere des Abnutzungsgrades, festgesetzt.

Die Entscheide der Experten können innert 10 Tagen an eine vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement eingesetzte Rekurskommission weitergezogen werden, die endgültig entscheidet.

Die Entschädigung wird innert zwei Monaten ausbezahlt, unter gleichzeitiger Zustellung eines Doppels des Schätzungsverbals.

Art. 5. Wer einem Ablieferungsbefehl nicht Folge leistet, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Gummireifen und Luftschläuchen, der Entzug erteilter Bewilligungen und die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 6. Die Bestimmungen des Artikels 9, Abs. 1, der Verfügung Nr. 13 K, vom 19. April 1943, über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen werden von der vorliegenden Verfügung nicht berührt.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 1. März 1944 in Kraft.

Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le commerce et l'utilisation des pneus et des chambres à air. (Du 1er mars 1944).

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 3 juillet 1942 sur la livraison de bandages en caoutchouc et de chambres à air, en application de l'article 9, 2e alinéa, de son ordonnance n° 13 K, du 19 avril 1943, sur le commerce et l'utilisation des pneus et des chambres à air, a r r ê t e :

Article premier. A l'effet d'assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en bandages de caoutchouc et en chambres à air, notamment pour couvrir les besoins en caoutchouc régénéré, le Bureau de contrôle des pneumatiques est autorisé à ordonner, suivant les instructions du délégué à la réglementation des pneumatiques, la livraison obligatoire de tous les pneus et chambres à air ayant les dimensions voulues pour motocycles, voitures automobiles et voitures de livraison et qui ne sont pas montés sur les roues porteuses ou les roues de réserve de véhicules.

Sont réservées les prescriptions sur l'obligation de maintenir en état de faire campagne les véhicules à moteur atteints par un ordre de marche militaire.

Art. 2. Les administrations publiques et les établissements en régie de la Confédération, des cantons et des communes sont soumis au régime de la livraison obligatoire au même titre que les particuliers et les entreprises privées.

Art. 3. Les administrations, maisons et personnes soumises à l'obligation de la livraison, reçoivent un ordre de livraison écrit mentionnant les pneus à livrer, le délai de livraison et le lieu de livraison.

Art. 4. L'indemnité à allouer pour les pneus et les chambres à air livrés sera déterminée par des experts commis pour l'Office de guerre pour l'industrie et le travail; les experts se conformeront aux instructions du Service fédéral du contrôle des prix en tenant compte de l'état de la marchandise livrée, notamment de son degré d'usure.

Les décisions des experts pourront être déférées dans les 10 jours à une commission de recours instituée par le Département fédéral de l'économie publique, qui prononcera définitivement.

L'indemnité sera payée dans les 2 mois; en même temps, un double du procès-verbal d'estimation sera remis à la personne ou à l'entreprise qui aura livré la marchandise.

Art. 5. Celui qui n'aura pas obtempéré à un ordre de livraison, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 déc. 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation ultérieure aux répartitions de pneus et de chambres à air, ainsi que le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées et la fermeture préventive des locaux de vente, ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 6. Les prescriptions de l'article 9, premier alinéa, de l'ordonnance n° 13 K, du 19 avril 1943, sur le commerce et l'utilisation des chambres à air ne sont pas touchées par la présente ordonnance.

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er mars 1944.

Zu verkaufen
A vendre

Zu kaufen gesucht
Demandes d'achats

**Differentialsperren und Schnellgang-
Getriebe für International-Traktoren**
und spezielle, sehr praktische
Transportanhänger für Scheibeneggen

liefert: Ernst Egli, Buchs Zch.

Zu kaufen gesucht

Bührer-Traktor

Zum Umbau auf Holzgas geeignet od. bereits umgebaut. Nur gut erhaltene Maschine mit guter Bereifung. Offerten unter Chiffre 440301 an die Redaktion.

Zu verkaufen

Patent-Einmannpflug

in verstärkter Ausführung, mit Momenttiefstellung, Sicherheitsauslösung, in neuwertigem Zustand. Montage und Demontage in 2 bis 3 Minuten. Unverbindliche Besichtigung bei

Emil Wytttenbach, Rotkreuz

Telephon 4 78 58

Zu kaufen gesucht

Austin

Industrietraktor
(3 Vorwärtsgänge)

wenn auch für den Abbruch bestimmt oder nur Getriebe.

A. Dätwiler,
Linn-Brugg (Aargau)

Zu kaufen gesucht
ein guterhaltener

Landwirtschafts- Traktor

Petrol oder Rohöl.

Ausführl. Offerten mit Preisangabe an **E. H.**, Postlagernd, **Oberwil (Bld.)**

Zu verkaufen automatischer

Henriot-Pflug **doppelseitige** **Anbauschelbenegge**

für Vevey-Traktor, in neuwertigem Zustande, zu günstigen Preisen.

Paul Hangartner, Lüchingen (St. Gallen), Telefon 381

Verkauf

von neuwertigen
2-, 4- und 6-Zylinder-

Traktoren

Loki
Meili
Bührer
Hürlimann

alle erstklassig bereift.

Tauschmöglichkeiten!

Zu besichtigen bei

TITAN

Autoservice AG. Zürich
Badenerstr. 527

Zu verkaufen, evt. auch zu vermieten

kleiner mittelschwerer und grosser

Raupentraktor

Frei, Triemlistrasse 23, Zürich 9

Tel. 7 94 04

Zu verkaufen:

**1 Antriebsaggregat für hydr.
Kipper (Denzler & Burkhard)**
1 Satz hintere Stollenräder
**1 Satz hintere Ackerräder
mit Vollgummi**
1 Satz vordere Pneuräder
**1 kompl. Bremseinrichtung
für Hinterräder**

alles passend zu Fordson-Traktor.
Touring Motor AG, Soloth.

Zu verkaufen

Einachs- Kippanhänger

Brücke 2¹/₂ m³, Doppel-Vollreifen, Handbremse, wegen Nichtgebrauch billig.

Gebr. Müller, Ermensee
Tel. 637 75 (Lu.)

Zu verkaufen
A vendre

Zu kaufen gesucht
Demandes d'achats

Zu verkaufen

**Landw. Traktor
GRUNDER**

neueres Modell, revidiert,
Mähapparat, Imbert-Holz-
gasanlage, Industriepouli-
antrieb. Sehr gut bereift.
Per sofort abzugeben.

Anfragen unter Chiffre
Nr. 440302 des Blattes.

Tracteurs Fordson

A vendre ou à échanger un tracteur Fordson,
modèle 1937, sur pneus, avec gazogène, démar-
reur et éclairage électrique, état de neuf.

Un tracteur Fordson, marche au pétrole, entiè-
rement révisé, vendu avec garantie.

S'adresser **R. Grunder**, machines agricoles,
Meyrin-Genève, Tél. 2 19 39

Mehranbau 1944

Mit festem Glauben und in voller Zuversicht,
mit Willen, zähem Fleiss und Gottvertrauen
erfüllt der Bauer seine fromme Pflicht
noch mehr und intensiver anzubauen.

Steh'n auch im Wehrdienst Ross und Knechte,
so kehrt der Pflug die Scholle doch zur Zeit
und mangeln überall die Arbeitskräfte,
so wird zur Saat die Erde doch bereit.

Die Sense wird das Korn noch mähen
bevor die Aehre überreif den Halmen bricht
und früh genug erfüllt, um wiederum zu säen,
der Bauer mit dem Spaten seine Pflicht.

So lange Bauernhände dankesschuldig ringen
und Gottes Segen diese Arbeit ehrt,
muss solches Schaffen reiche Ernte bringen;
ist dieser Lohn nicht grosse Mühe wert?

Rü.

„DER TRAKTOR“ — «LE TRACTEUR»

Redaktion, Administration und Annoncenregie: Leitung: H. Rüttschi, Zürich 6
Schweiz. Traktorverband, Löwenstrasse 54, Zürich (Tel. 3 83 11, Postcheck-No. VIII 32608)

Abonnementpreise: jährlich Fr. 6.—
Für Verbandsmitglieder gratis
Erscheint monatlich

Prix d'abonnement: Fr. 6.— par an
Gratuit pour les membres de l'Association
Paraît tous les mois

Insertionspreise / Prix d'insertion

$\frac{1}{2}$ Seite (page) = Fr. 120.—, $\frac{1}{4}$ = Fr. 65.—, $\frac{1}{8}$ = Fr. 35.—, $\frac{1}{16}$ = Fr. 20.—
bei Wiederholungen Rabatt - Prix réduits pour insertions à l'abonnement
Klein-Annoncen (petites annonces): $\frac{1}{15}$ Seite (page) = Fr. 8.—, $\frac{2}{15}$ = Fr. 15.—, $\frac{3}{15}$ = Fr. 22.—

Druck: Schill & Cie., Luzern